



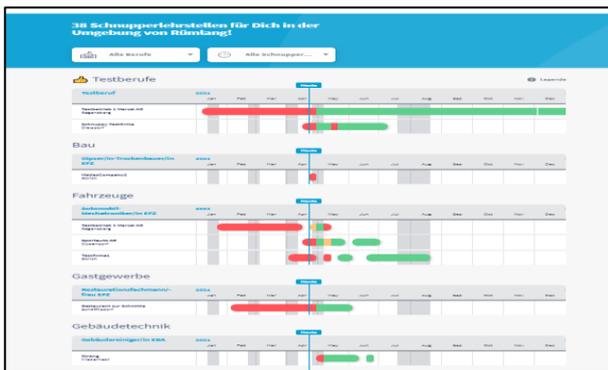
schnuppy.ch
Die Plattform für Schnupperlehren

Information für die Schulleitungen

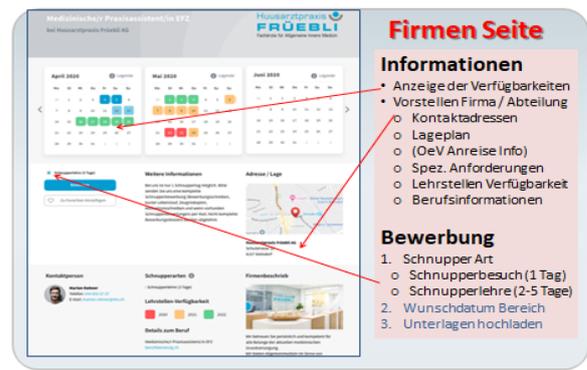
• Was ist schnuppy.ch?

schnuppy.ch ist eine Online-Plattform zum **Vermitteln und Verwalten** von Schnupperlehrstellen. Ein Markenzeichen ist sicher die Anzeige der effektiven Verfügbarkeit der Schnupperangebote.

Aber auch der Einbezug der Eltern und Schulen, sowie die Unterstützung beim Managen der Bewerbungen haben sich im Betrieb als sehr hilfreich erwiesen.



Übersicht der Verfügbarkeit der Schnupperlehrstellen



Firmenseite mit Tagesauswahl

• Wer steht dahinter?

Die Schnupperlehrstellen-Plattform schnuppy.ch startete als ein Gemeinschaftsprojekt der Schulen und Gewerbevereine im Bezirk Dielsdorf. Es unterstützt seit 2017 mit über 6'500 Bewerbungen erfolgreich die Jugendlichen während dem Berufsfindungsprozess beim Suchen und Managen von Schnuppergelegenheiten. Der Verein schnuppy.ch ist eine nicht gewinnorientierte Organisation und ist für den einwandfreien Betrieb und für die Finanzierung der Datenbank verantwortlich.

• Was bietet schnuppy.ch den Schülerinnen und Schülern (SuS)?

Die SuS können sich registrieren und erhalten einen Überblick über die aktuell verfügbaren Schnupperlehrstellen in ihrer Region. Die Bewerbungen, sowie die Zu- oder Absagen der Firmen, erfolgen ausschliesslich online.

In einem Dashboard haben die SuS Zugriff auf ihre laufenden und abgeschlossenen Bewerbungen. Das System unterstützt die Jugendlichen aber auch beim Managen der Bewerbungen. Verhindert so Doppelbuchen, erinnert an Schnupperevents, unterstützt bei der Analyse der Absagegründe, usw.

Das Benutzen der schnuppy.ch - Plattform ist grundsätzlich einfach und selbsterklärend.

• Was bietet schnuppy.ch den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schülern?

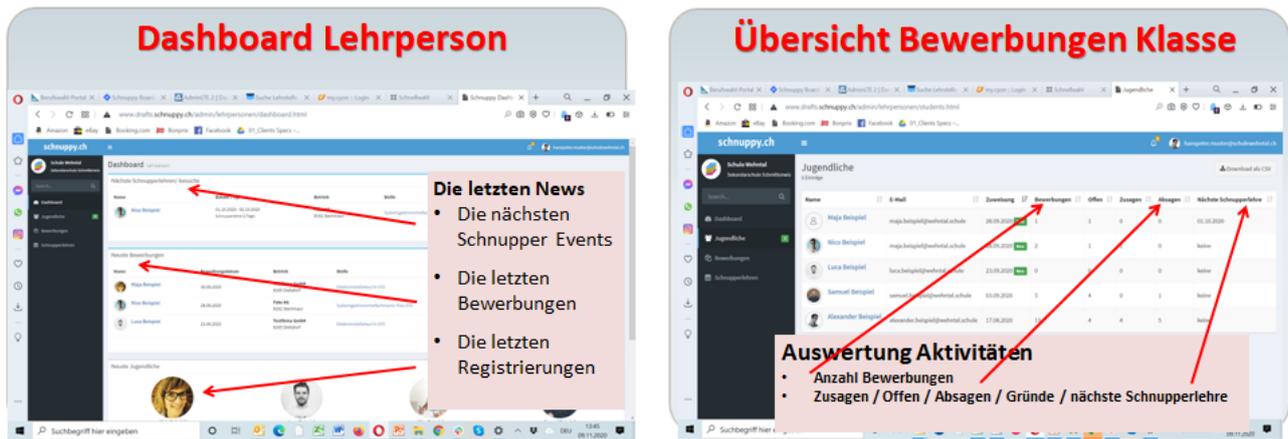
Die Erziehungsberechtigten werden mittels E-Mail über den ganzen Schnupperlehr-Bewerbungsprozess informiert. Dadurch sind sie im Prozess eingebunden, können ihre Verantwortung wahrnehmen und damit die Jugendlichen auch intensiver begleiten.

• Was bietet schnuppy.ch den Klassenlehrpersonen?

Die teilnehmenden Schulen haben Zugriff auf die schnuppy.ch Datenbank. Klassenlehrpersonen können sich freiwillig registrieren und haben mit dem Dashboard jederzeit Zugriff zu den aktuellen Schnupper-Aktivitäten ihrer Klasse.

Latente Probleme bei überdurchschnittliche vielen Absagen sind mit dem Hinweise auf die Absage-Gründe schnell zu erkennen. Mit dem direkten Zugang zu den Detailinformationen der Bewerbung und den Unterlagen kann gezielt und effizient unterstützt werden.

Schnuppy.ch produziert keine Mehrarbeit für die Lehrpersonen, sondern bietet Zeitersparnis.



- **Was sind die Erwartungen an die Schulleitungen?**

Die Schulleitung bestimmt einen **Delegierten** als Schulhaus-Delegierte und Bindeglied zu schnuppy.ch. Die schnuppy.ch Plattform wird im Schulbetrieb den Jugendlichen im Rahmen des üblichen Berufswahlunterrichtes erwähnt und situativ praxisorientiert eingesetzt.

- **Was ist die Aufgabe des Schulhaus Delegierten?**

Der Schulhaus-Admin hat Zugriff auf das Datenbank System und sichert und verteilt die Zugriffsrechte für die Lehrpersonen im Schulhaus. Er verteilt mögliche Informationen situations- und bedürfnisgerecht an die Klassenlehrpersonen, den schulinternen Berufswahlverantwortlichen oder BIZ Berufsberatungspersonen. Er nimmt 2 Mal jährlich an den schnuppy.ch Delegierten Meetings für einen Erfahrungsaustausch teil.

- **Wie sind die Berufsberatungspersonen, Berufswahl Coaches bei schnuppy.ch integriert?**

In der Stadt Zürich hat als Beispiel die Berufsberatungsperson vom LBZ Zugang zu allen Schnupperaktivitäten im Schulhaus. Sie kann sich, wie die Lehrperson, innert Minuten eine Übersicht über die Aktivitäten verschaffen und mit den Sortierungsmöglichkeiten auch sehr schnell die Problemfälle eruieren. Mit dem Zugriff zu allen Bewerbungsunterlagen und kann man den Besuch im Schulhaus sehr effizient planen. Auch die Leitung des BIZ, erachtet es als sinnvoll, wenn auch die Berufsberatungspersonen des Kantons situativ auch Zugriff auf die Dashboards hätten. Auf dem Land entscheidet jede Schule über die Art und Weise des Zuganges, da überall andere Konzepte der Zusammenarbeit vorhanden sind.

- **Wie kann die Datenpflege der immer zahlreicher werdenden Applikationen bewältigt werden?**

Die **Jugendlichen** registrieren sich grundsätzlich selbständig. Sie können die Schulhäuser und Lehrpersonen anklicken und auswählen.

Der Aufwand für die Aufgaben des **Schulhaus-Delegierten** ist grundsätzlich marginal. Er muss Vornamen, Namen und Email- Adresse der involvierten Lehrpersonen einmal im Jahr eingeben und auf den Kopf „einladen“ drücken. Damit ist die Schulorganisation erledigt und die Jugendlichen können sich per Kopfdruk die Lehrperson selber zuordnen.

Im Schulhaus müssen grundsätzlich keine Daten gepflegt werden. Natürlich nicht ganz, die Lehrperson muss ja auch wieder einmal gelöscht werden, wenn sie keine Funktion mehr hat. Vielleicht verirrt sich ein Jugendlicher bei einer falschen Lehrperson. Mit einem Klick ist dieser wieder draussen.

Die **Lehrperson** wird beim Setzen auf das „Pull-down Menü“ für die Auswahl auch gerade für die freiwillige Registrierung eingeladen. Mit einem Bestätigungs-Klick im Mail ist die Registrierung abgeschlossen und die Lehrperson hat Zugriff auf das Dashboard. Wenn die Lehrperson noch den schnuppy.ch Icon auf das Tablett setzt, hat sie buchstäblich mit einem Klick den Zugang zur Klasse. Der Nutzen / Aufwand ist unschlagbar gut.

- **Was kostet schnuppy.ch?**

Die einmalige Registrierungsgebühr beträgt Fr. 5.00/ Sek-SuS (Anzahl SuS im Schulhaus). Für diesen Betrag wird die Bezirksorganisation erstellt, Betriebe mit Schnupperstellen akquiriert und die SuS im Bezirk freigeschaltet. In den folgenden Jahren beträgt die wiederkehrende Unterhalts-Gebühr für den Service 1.00 Fr.pro Sek-SuS.

- **Wer sind Ihre Ansprechpersonen bei schnuppy.ch?**

Marcel Lüthi / Präsident Verein schnuppy.ch / info@schnuppy.ch / Tel 079 264 9676